FREIHEIT RUFT

TÄGLICHE TRANSFORMATION

31 Tage in deiner wahren Identität

Ein Workbook zum Buch „Freiheit ruft – Entdecke wer du wirklich bist und lebe im Sieg"

Conrad Max Gille

Widmung

Ich widme dieses Andachtsbuch meiner Frau Justyna,
die mich immer anfeuert, meine Gedanken nach draußen zu bringen.

Ich liebe dich!

INHALT

Wie du dieses Buch nutzt 7

TAG 1 Geliebt – ohne jede Vorleistung 8

TAG 2 Du bist nicht repariert, du bist neu gemacht 11

TAG 3 Der Heilige Geist führt dich in Freiheit 14

TAG 4 Frei – aber wovon eigentlich? 17

TAG 5 Vom Sklaven zum Sohn 20

TAG 6 Der große Tausch 23

TAG 7 Aus dem Reich der Finsternis herausgenommen 26

TAG 8 Keine Verdammnis – nie mehr 29

TAG 9 Heilig – nicht durch dich, sondern durch Ihn 32

TAG 10 Du bist ein guter Baum 35

TAG 11 Aber ich sündige doch noch... 38

TAG 12 Glaube – nicht Anstrengung 41

TAG 13 Bleibe in Ihm 44

TAG 14 Heilig und untadelig vor Ihm dargestellt 47

TAG 15 Buße ist Sinnesänderung 50

TAG 16 Die Güte Gottes führt zur Umkehr 53

TAG 17 Der Kampf des Glaubens 56

TAG 18 Mir mangelt nichts mehr 59

TAG 19 Versuchung des Mangels 62

TAG 20 Vollkommenheit 66

TAG 21 Du bist der Tempel 69

TAG 22 Mit Kühnheit ins Allerheiligste 72

TAG 23 Christus in euch – größer als nur du 75

TAG 24 Werdet voll – immer wieder 78

TAG 25 Auferstehungskraft in dir 81

TAG 26 Wir sind das Zeugnis 84

TAG 27 Größer ist Der, Der in dir ist 87

TAG 28 Werde das Wort 90

TAG 29 Mehr als Überwinder 93

TAG 30 Liebe sein 96

TAG 31 Steh fest in der Freiheit 99

Nachwort 103

Über den Autor 104

WIE DU DIESES BUCH NUTZT

Dieses Buch ist nicht nur ein Lesebuch. Es ist ein Werkzeug zur Transformation.

Jede Andacht ist ein Tag. Nimm dir morgens 10–15 Minuten Zeit – mit einem Kaffee oder Tee, in der Stille, bevor der Tag beginnt. Oder abends, wenn du zur Ruhe kommst. Was auch immer für dich funktioniert – aber tu es regelmäßig.

Die Andacht führt dich täglich tiefer in das hinein, wer du in Christus bist. Lies sie langsam. Lass sie wirken. Nutze sie, um Beziehung mit Gott zu leben.

Die Reflexionsfragen sind keine Prüfung. Sie sind eine Einladung, ehrlich mit dir selbst zu werden. Schreib auf, was dir in den Sinn kommt – auch wenn es unbequem ist.

Wahrheit und Lüge ist das Herzstück jeder Andacht. Das Evangelium deckt auf, was wir über uns selbst und über Gott geglaubt haben – und was wirklich wahr ist. Schreib die Lüge auf, die du erkennst. Schreib die Wahrheit daneben. Wahrheit macht frei!

Die Proklamationen sind kurze, kraftvolle Aussagen über deine Identität in Christus. Basierend auf dem Wort Gottes. Sprich sie laut. Dein Glaube kommt durch das Hören – auch durch das Hören deiner eigenen Stimme. Bloße Wiederholung ist nicht das Ziel. Suche die Realität Gottes hinter dem, was du aussprichst. Es verändert deine Gesinnung.

Es geht nicht darum, nach diesen 31 Tagen „fertig" zu sein. Es geht darum, eine Ausrichtung zu entdecken, in der du dann leben kannst. Eine Gesinnung. Ein neues Denken. Eine Glaubensschau auf dich selbst, auf Gott, auf das Leben.

Dieses Andachtsbuch baut auf meinem ersten Buch „Freiheit ruft – Entdecke wer du wirklich bist und lebe im Sieg" auf. Du musst es nicht gelesen haben oder parallel lesen, um dieses Andachtsbuch nutzen zu können.

Bereit? Dann fangen wir an.

TAG 1 VON 31

Geliebt – ohne jede Vorleistung

> *„Und siehe, eine Stimme kam vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!"*
> **— Matthäus 3,17**

Jesus hatte noch nichts im Zusammenhang mit Seinem Dienst getan. Kein Wunder, keine Predigt, keine Heilung. Er war Tischler aus Nazareth, ließ sich von Johannes taufen – und genau da, vor jedem Dienst, vor allem, was noch kommen würde, öffnet sich der Himmel.

Der Vater spricht: Du bist mein geliebter Sohn. An dir habe ich Wohlgefallen.

Ich bin überzeugt, dass Jesus Seinen gesamten Dienst auf diese eine Aussage gebaut hat. Nicht auf Erfolg. Nicht auf Ergebnisse. Auf die anerkennende Stimme des Vaters, die vor jeder Leistung kam.

Und genau hier fängt auch unser Leben an. Oder muss anfangen.

Eine der größten Lügen, die wir glauben können, lautet: Gott liebt mich mehr, wenn ich besser werde. Oder umgekehrt: Er ist enttäuscht von mir, wenn ich versage. Beides ist falsch. Beides führt in dieselbe Falle: Wir versuchen, uns zu verdienen, was uns längst gehört.

Das Evangelium sagt das genaue Gegenteil. Annahme kommt vor Veränderung. Gott liebte dich, als du noch Sünder warst – nicht erst danach. Er liebte dich in deinem kaputtesten Moment. Er liebte dich so, dass Er an deiner Stelle starb. Und Er könnte dich nie mehr lieben, als Er es jetzt schon tut und immer getan hat.

„ABBA“ (die ersten artikulierten Worte eines Babys, wenn es „Papa“ sagt) ist nicht sauer auf dich. Er ist nicht frustriert oder enttäuscht. Sein Herz schlägt für dich – heute, in diesem Moment, genau so wie du bist.

Das ist kein Startschuss, um dich zu verbessern. Das ist der Boden, auf dem du stehst.

● REFLEXION

Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Gottes Blick auf dich denkst – ist er warm oder eher kritisch?

Wo versuchst du, dir Gottes Liebe zu verdienen – durch Leistung, Frömmigkeit oder Gehorsam?

◇◆ WAHRHEIT & LÜGE

DIE LÜGE

Welche Lüge über Gottes Liebe erkennst du in dir?

Ich lege die Lüge ab, dass ich

DIE WAHRHEIT

Welche Wahrheit nimmst du heute an?

Ich verbinde mich im Glauben mit der Wahrheit, dass ich

◇ EIGENE GEDANKEN

▶ PROKLAMATIONEN

> **„Ich bin geliebt – nicht wegen dem, was ich tue, sondern wegen dem, was Jesus getan hat!"**

> **„Ich bin angenommen vor jeder Veränderung – das ist mein Fundament!"**

> **„Ich empfange Seine Liebe als Startpunkt meines Lebens – nicht als Belohnung!"**

◇ EIGENE GEDANKEN

TAG 2 VON 31

Du bist nicht repariert, du bist neu gemacht

> *„Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden."*
> **— 2. Korinther 5,17**

Lies das nochmal. Langsam.

Eine. Neue. Schöpfung.

Nicht ein verbesserter Sünder. Nicht ein vergebener Mensch mit alter Natur, der jetzt versucht, sich zusammenzureißen. Eine neue Schöpfung. Etwas, das es vorher nicht gab.

Das ist keine fromme Floskel. Das ist die Beschreibung dessen, was Gott in dem Moment an dir getan hat, als du Jesus dein Leben gegeben hast (akkurater: Als er das Werk am Kreuz vollbrachte. Aber deine Glaubensannahme machte es für dich real). Du wurdest nicht repariert. Du wurdest nicht aufpoliert. Du wurdest neu gemacht.

Und das Verrückte: Das ist nicht etwas, das passiert, wenn du im Himmel ankommst. Das ist jetzt deine Realität. In diesem Moment. Während du das liest.

Viele kennen diesen ständigen Druck: Ich muss ein besserer Christ werden. Ich muss heiliger werden. Ich muss mehr beten, mehr glauben, weniger sündigen. Das ist die alte Logik. Durch Tun werden.

Im neuen Bund läuft es genau andersrum. Du wurdest zu etwas gemacht – und aus dem heraus handelst du.

Sünder sündigen, weil sie Sünder sind. Heilige leben heilig, weil sie heilig sind. Identität bestimmt Verhalten. Niemals andersrum.

Wenn du heute mit dem Gefühl aufwachst, du müsstest dich erst beweisen, dann lass diesen Druck los. Du musst nichts werden. Du bist. Christus in dir ist die wahre Wahrheit über dein Leben.

Hör auf, das über dich zu glauben, was du schon längst nicht mehr bist.

● REFLEXION

Wo lebst du noch wie der „alte Mensch" – obwohl du längst neu gemacht bist?

Was würde sich heute konkret ändern, wenn du dir wirklich bewusst wärst: Ich bin eine neue Schöpfung?

◇◆ WAHRHEIT & LÜGE

DIE LÜGE

Welche Lüge über deine alte Identität schleppst du noch mit dir herum?

Ich lege die Lüge ab, dass ich

DIE WAHRHEIT

Welche Wahrheit über deine neue Natur nimmst du heute an?

Ich verbinde mich im Glauben mit der Wahrheit, dass ich

▶ PROKLAMATIONEN

„Ich bin eine neue Schöpfung in Christus – das Alte ist vorbei!"

„Ich bin nicht repariert, sondern komplett neu gemacht!"

„Ich lebe heute aus meiner wahren, neuen Identität!"

◇ EIGENE GEDANKEN